

7. Wirtschaftsfriedliche Arbeiter-Verbände und -Vereine *)

(Nach einer Umfrage bei den beteiligten Organisationen)

Name und Sitz des Verbandes, Vereins	Zahl der Ortsvereine und Werkvereine Ende 1912	Zahl der Mitglieder Ende				Gesamteinnahme 1912	Gesamtausgabe 1912	Vermögen Ende 1912
		überhaupt	1912					
			überhaupt	weibliche	sonstige ¹⁾			
I. Dem Hauptausschusse nationaler Arbeiterverbände angeschlossen:								
1. Bund deutscher Werkvereine, Berlin ²⁾	145	80 391	104 875	11 927	2 962	1 284 667	948 957	1 077 232
Verband reichstreuer Mansfelder Berg- und Hüttenarbeiter, E. V., Eisleben		9 484	10 447	—	—	95 553	56 416	92 499
Freie Vereinigung deutscher Metallarbeiter, Dresden	1	1 300	950	50	—	15 340	14 097	32 937
Freie Vereinigung der Steindrucker, Lithographen und Berufsarbeiter und -arbeiterinnen, Berlin	1	312	190	—	—	940	674	1 265
Örtliche gemischte Vereine	2	439	526	35	75	5 439	3 490	6 747
Werkvereine	141	68 856	82 762	11 842	2 887	1 153 823	861 331	931 958
2. Bund vaterländischer Arbeitervereine, Berlin	(⁴) 135	30 155	32 230	(⁵) 300	(⁶) 611	135 545	125 776	54 956
Verband reichstreuer Bergarbeitervereine Niederschlesiens, Waldenburg	24	(⁶) 4 430	(⁷) 4 731	—	—	23 065	21 865	9 159
Sonstige örtliche Berufsvereine	2	(⁸) 56	(⁸) 56	—	—	—	—	—
Örtliche gemischte Vereine	(⁹) 101	7 593	(¹⁰) 11 570	263	577	61 718	51 968	40 317
Werkvereine	8	794	(¹¹) 801	37	34	4 487	3 949	5 364
3. Bund der Bäcker (Konditor-) Gefellen Deutschlands, Berlin ¹⁴⁾	(¹²) 225	12 070	13 890	—	366	3 312	2 660	1 955
4. Deutscher Fleischergefallen-Bund, Berlin ¹⁴⁾	(¹³) 141	5 575	6 500	—	—	13 918	11 715	3 709
5. Zentralverband seemannischer Berufsvereine, Hamburg ..	7	2 300	2 900	—	—	15 665	15 609	22 851
Verein Hamburger Oberstewards und Steuards von 1888, Hamburg	1	554	532	—	—	7 586	7 337	11 763
Verein der Decks-Unteroffiziere Hamburgs, Hamburg	1	600	650	—	1	4 403	4 650	2 633
Verein der seefahrenden Köche, Hamburg	1	359	396	—	5	3 284	3 289	8 455
Verein der Matrosen, Flensburg	1	—	250	—	—	—	—	—
Werkvereine	3	—	900	—	—	—	—	—
6. Bund der Handwerker der Kai-, Kgl. technischen Institute Deutschlands, Spandau	7	2 536	2 619	—	—	3 192	2 331	1 592
I. Hauptauschuß nationaler Arbeiterverbände...	660	133 027	163 014	12 227	3 939	1 456 299	1 107 048	1 162 295
II. Selbständige Verbände und Vereine:								
1. Berufliche Verbände und Vereine:								
Arbeitsgemeinschaft der fährdischen Straßenbahnbeamten Bayerns, München ¹⁵⁾	4	—	853	—	—	—	—	—
Verband der Fachvereine von Bäckereimeisterföhnen Deutschlands und Österreichs, Berlin	7	538	(¹⁶) 538	—	—	—	—	—
Ortsvereine	(¹⁷) 1 540	(¹⁸) 2 507	444	156	—	5 795	3 996	10 689
2. Gemischte Verbände und Vereine:								
Nationaler Handwerksgehilfen-Verband Deutschlands, Hamburg	(¹⁹)	—	rd. 400	—	—	—	—	—
Sannoverscher Arbeiter u. Handwerkerbund, Hamburg ²⁰⁾		—	—	—	—	—	—	—
Verband vaterländischer Arbeitervereine im Herzogtum S. Altenburg, Altenburg	10	(²¹) 1 695	(²²) 1 957	58	68	7 429	4 749	11 914
Ortsvereine	18	(²³) 6 935	(²³) 6 072	1 958	342	37 602	25 743	146 063
3. Werkvereinsverbände und Werkvereine:								
Zentral-Unterstützungs-Kasse der nationalen Arbeiter Deutschlands (W. a. G.), Augsburg ²⁴⁾	16	(²⁵) 9 357	(²⁶) 11 165	—	—	24 281	20 656	3 625
Zentral-Unterstützungs-Kasse für die Mitglieder des Bundes deutscher Werkvereine Groß Berlins, Berlin ²⁴⁾		—	1 834	—	—	10 699	2 688	8 011
10 Bezirksverbände ²⁷⁾	(²⁸) 136	(²⁹) 43 245	(²⁹) 43 245	—	—	19 111	12 504	6 607
Werkvereine	(³⁰) 184	25 443	(³¹) 53 618	6 067	737	554 553	313 211	999 607
Zusammen I u. II	888	169 178	228 959	20 754	5 242	2 115 769	1 490 595	2 348 811
dagegen 1911	534	—	—	—	—	1 472 675	1 182 568	1 185 513

*) Soweit nichts anderes bemerkt ist, ist die Bearbeitung der Gruppe in derselben Weise erfolgt, wie im Vorjahr; vgl. hierzu Statistisches Jahrbuch 1912, Anmerk. *) S. 437. Wegen der Kassenangaben wird auf die Anmerk. *) zu den Angestelltenverbänden S. 421 verwiesen.

1) Der ausgegebene Fragebogen unterzeichnet ordentliche Mitglieder, davon weibliche, und sonstige Mitglieder. — 2) Der hier ersichtlichen Zusammenfassung des Bundes liegt eine zu Beginn des Jahres 1913 eingelangte Mitgliederliste zugrunde. Auf dem Bundesstag am 28. Juni 1913 wurden 207 Mitgliedsvereine mit 110 931 Mitgliedern gezählt und der Fragebogen entsprechend ausgefüllt. Zur Vermeidung von Doppelzählungen ist diese Zahl nicht eingetragt, sondern es sind die Angaben der angeschlossenen Verbände und Vereine auch bei den Mitgliedern zur Bundeszählung aufgerechnet. — 3) Bei 140 Werkvereinen. — 4) Davon 4 mit 26 Ortsgruppen. — 5) Aufgerechnet. — 6) Außerdem Jugendabteilung 524 Mitglieder. — 7) Desgl. 721 Mitglieder. — 8) Bei 1 Verein. — 9) S. Anmerk. 4. — 10) Bei 82 Vereinen. — 11) Bei 8 Vereinen. — 12) In 18 Zweigvereinen. — 13) In 9 Zweigvereinen. — 14) Angaben nur für den Bund. — 15) Gegründet September 1912. Für 1912 noch keine Beiträge erhoben. — 16) Vorjahr. Neuere Angaben bis zur Drucklegung nicht eingegangen. — 17) Bei 4 Vereinen. — 18) Bei 6 Vereinen. — 19) Der Verband ist in Sektionen gegliedert. Es bestehen z. B. folgende Sektionen: Maler, Holzarbeiter, Metallarbeiter, Zimmerer, Sattler und Tapezierer, Arbeiter. — 20) Angaben bis zur Drucklegung nicht eingegangen. — 21) Bei 7 Vereinen. — 22) Bei 10 Vereinen. — 23) Bei 17 Vereinen. — 24) Zur Vermeidung von Doppelzählungen ist die Zahl der Ortsvereine und die Mitgliederzahl schräg gedruckt. — 25) Davon 657 direkte und 8 700 indirekte Mitglieder. — 26) Desgl. 1 865 direkte und 9 300 indirekte Mitglieder. — 27) Bekanntgeworden sind die Bezirksverbände Baden, Berlin, Bochum, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Saagen, Hannover, Sarzgebiet. — 28) Hier von sind 82 dem Bunde deutscher Werkvereine unmittelbar angeschlossen und dort gezählt. — 29) Bei 4 Bezirksverbänden zur Vermeidung von Doppelzählungen schräg gedruckt. — 30) Davon 54 den Bezirksverbänden — f. Anmerk. 28 — angeschlossen. — 31) Bei 132 Vereinen.